

## Verwandte von Frauen mit PCO-Syndrom sind anfälliger für Stoffwechselerkrankungen

**Datum:** 13.04.2021

**Original Titel:**

Metabolic syndrome, hypertension, and hyperlipidemia in mothers, fathers, sisters, and brothers of women with polycystic ovary syndrome: a systematic review and meta-analysis

**DGP – Es zeigt sich in der Studie, dass auch der Stoffwechsel von Verwandten 1. Grades von Patientinnen mit PCO-Syndrom betroffen sein kann. Ob allerdings erbliche Faktoren oder gleiche Umweltbedingungen oder Lebensstile die Ursache sind, wurde nicht untersucht. Auch die Verwandten sollten daher auf eventuelle Risikofaktoren achten.**

---

Das Polyzystische Ovarialsyndrom ist eine Stoffwechselstörung. Häufig kommt es im Zusammenhang mit dem PCO-Syndrom auch zu anderen Stoffwechselstörungen wie erhöhten Blutzucker- und Blutfettwerten, Übergewicht und erhöhtem Blutdruck. Eine Studie aus den USA und der Türkei untersuchte das Auftreten von Stoffwechselstörungen bei Verwandten 1. Grades von PCO-Patientinnen und gesunden Frauen.

### **Die Studie untersuchte Blutdruck, Fett- und Zuckerwerte**

Das metabolische Syndrom umfasst Bluthochdruck, Störungen des Zucker- und Fettstoffwechsels und Übergewicht beziehungsweise Fettablagerungen in der Bauchregion. Die Faktoren erhöhen das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Der Blutdruck beschreibt, mit wieviel Kraft (oder Druck) das Blut auf die Gefäße wirkt und ist abhängig von der Kraft des Herzens und dem Widerstand der Gefäße. Der systolische Blutdruck gibt den maximalen Wert an, der entsteht, wenn Blut aus dem Herzen herausgepumpt wird und der diastolische Blutdruck gibt den minimalen Wert an, der bei Entspannung des Herzens entsteht. Fett- und Zuckerwerte können über das Blut bestimmt werden. Der Gesamtcholesterinwert gibt an, wieviel Cholesterin im Blut zu finden ist. Das Cholesterin, ein wichtiges Fett, wird in schlechtes [LDL-Cholesterin](#) und in gutes [HDL-Cholesterin](#) unterteilt. Außerdem kann die Konzentration der Triglyceride, der Neutralfette, über das Blut bestimmt werden.

### **Auffälligkeiten auch bei Verwandten 1. Grades**

Die Wissenschaftler werteten die Ergebnisse von 14 Studien aus, in denen die Verwandten von Patientinnen mit PCO-Syndrom mit Verwandten von gesunden Frauen verglichen wurden. Verwandte von Patientinnen mit PCO-Syndrom hatten ein erhöhtes Risiko für die gemessenen Stoffwechselerkrankungen: Mütter hatten ein erhöhtes Risiko für das metabolische Syndrom, einen hohen systolischen Blutdruck, einen hohen Gesamtcholesterinwert und hohe Triglyceride. Väter hatten ein erhöhtes Risiko für das metabolische Syndrom, Bluthochdruck und schlechte Blutfettwerte. Schwestern von Patientinnen mit PCO-Syndrom zeigten Anfälligkeit für das metabolische Syndrom, Bluthochdruck, einen hohen systolischen Blutdruck, hohes

Gesamtcholesterin, hohe [LDL-Cholesterin](#)-Werte und erhöhte Triglyceridwerte. Brüder zeigten ein erhöhtes Risiko für schlechte Blutfette und einen hohen systolischen Blutdruck.

Es zeigt sich also in der Studie, dass auch der Stoffwechsel von Verwandten 1. Grades von Patientinnen mit PCO-Syndrom betroffen sein kann. Ob allerdings erbliche Faktoren oder gleiche Umweltbedingungen oder Lebensstile die Ursache sind, wurde nicht untersucht. Auch die Verwandten sollten daher auf eventuelle Risikofaktoren achten.

**Referenzen:**

Yilmaz B, Vellanki P, Ata B, Yildiz BO. Metabolic syndrome, hypertension, and hyperlipidemia in mothers, fathers, sisters, and brothers of women with polycystic ovary syndrome: a systematic review and meta-analysis. *Fertil Steril*. January 2018. doi:10.1016/j.fertnstert.2017.10.018.



# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“